

## Montage- und Betriebsanleitung

<b>Typ:</b>	Z-Schwer
<b>Ausführung:</b>	<p>Ausführung A ... Grundkörper 80 x 70mm; geschlitzte Buchse; Spiegel Auge</p> <p>Ausführung B ... Grundkörper 80 x 70mm; geschlossene Buchse; Spiegel Auge</p> <p>Ausführung C ... Grundkörper 80 x 75mm; geschlitzte Buchse; Spiegel Auge</p> <p>Ausführung D ... Grundkörper 80 x 75mm; geschlossene Buchse; Spiegel Auge</p>

**Genehmigungszeichen:**  55R-01 2579

### 1. Kennwerte / Verwendungsbereich

	Kennwerte
D-Wert:	260 kN
Dc-Wert:	100 kN
Stützlast:	1.000 kg
V-Wert:	36 kN



Die Zugöse ist geeignet zur Verwendung an Anhängern mit starrer und vertikal schwenkbaren Zugeinrichtungen.

Die Zugöse darf nur mit typgenehmigten Schwerlast-Bolzenkupplungen z.B. der Modellreihe RO\*56E; RO\*700, etc. der Firma ROCKINGER oder anderer vergleichbarer Anhängerkupplungen gekuppelt werden. Dabei müssen die erforderlichen horizontalen und vertikalen Schwenkwinkel sichergestellt sein.

Stand 02/2024

Seite 1 von 4

Die Zugöse wird in 4 verschiedenen Fertigungsausführungen hergestellt.

Ausführung A	geschlitzte Buchse, Spiegel Auge, Grundkörper 80x 70 mm
Ausführung B	geschlossene Buchse, Spiegel Auge, Grundkörper 80x 70 mm
Ausführung C	geschlitzte Buchse, Spiegel Auge, Grundkörper 80x 75 mm
Ausführung D	geschlossene Buchse, Spiegel Auge, Grundkörper 80x 75 mm

Die Berechnung der Kennwerte erfolgt mit folgenden Formeln

$$D = g * (T * R) / (T + R) \quad \text{in kN}$$

$$D_c = g * (T * C) / (T + C) \quad \text{in kN}$$

$$V = a * C * x^2 / l^2 \quad \text{in kN}$$

T ... technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges in t  
R ... Anhängelast in t  
C ... Achslast des Starrdeichselanhängers in t  
a ... Faktor zur Bewertung Hinterachsfederung des Zugfahrzeuges  
a = 1,8 m/s<sup>2</sup> bei Luftfederung  
a = 2,4 m/s<sup>2</sup> bei Blattfederung  
l ... Abstand Mitte Kuppelpunkt bis Mitte Achsaggregat  
g ... Erdbeschleunigung (Annahme 9,81 m/s<sup>2</sup>)

Stand 02/2024

Seite 2 von 4

## 2. Montageanleitung

Die Zugösen vom Typ Z-Schwer sind für verschiedene Schweißnahtanschlüsse vorgesehen. Dabei ist der Schweißnahtanschluss durch die Hersteller von Zugeinrichtungen, Zuggabeln, Zugdeichseln, Abschleppstangen, etc. entsprechend den geometrischen Möglichkeiten und auftretenden Betriebsbelastungen nach dem Stand der Technik auszulegen und auszuführen. Insbesondere müssen die entstehenden Längs- und Seitenkräfte wie auch die aufzunehmenden Stützlasten sicher übertragen werden.

Der Abstand Ende Zugöse zu Vorderkante Zuggabelholm (o.ä.) sollte mit 185mm ausgeführt werden. Es wird empfohlen die Zugöse mit einer Kehlnaht über den gesamten Einschweißbereich inkl. Lochschweißung einzuschweißen. Dabei sollte der ZugöSENSCHAFT vor dem eigentlichen Schweißvorgang auf 250°C vorgewärmt sein. Der Schweißnahtanschluss muss den jeweiligen Festigkeitsanforderungen für den Verwendungszweck genügen.

Als Mindestanforderungen an das Schweißgut wird empfohlen für E-Handschiessen E 43 2... nach DIN EN ISO 2560 und für das Schutzgaschiessen G 42 2... nach DIN EN 14341 zu verwenden.

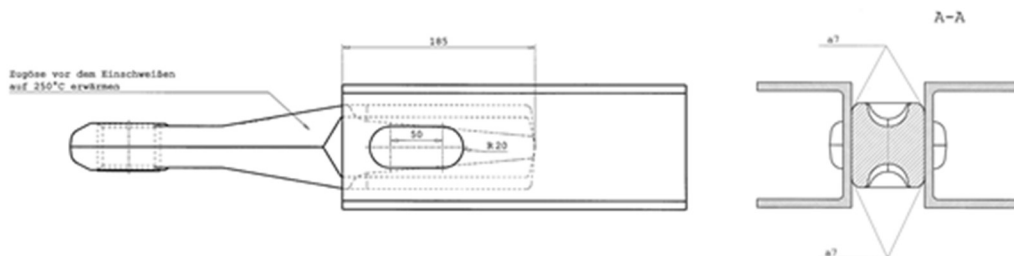


Abb. 1 Skizze Schweißverbindung

Stand 02/2024

Seite 3 von 4

### 3. Betriebs- / Wartungsanleitung

Die Zugösen sind ausschließlich mit typgenehmigten und für den Verwendungsbereich geeigneten Bolzenkupplungen zu kombinieren, die die erforderlichen horizontalen und vertikalen Schwenkwinkel bzw. Freiräume gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird auf die Betriebsanleitungen der Fahrzeug- und Anhängerkupplungshersteller verwiesen. Im Speziellen sollten auch die Hinweise (soweit vorhanden) auf dem Fabrikschildern der Verbindungseinrichtungen beachtet werden.

Beim Betrieb der Zugöse dürfen die genehmigten und gekennzeichneten Kennwerte (D; Dc; V; Stützlast) nicht überschritten werden. Sollten an Zugeinrichtungen jedoch geringere Kennwerte ausgewiesen sein, sind diese einzuhalten. Die Hinweise in den Betriebsanleitungen der Fahrzeug- / Zugeinrichtungshersteller sind zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Fahrzeugwartungen ist die gesamte Verbindungseinrichtung regelmäßig zu überprüfen und die Kontaktflächen im Kuppelpunkt sind zu schmieren.

Beschädigte, verformte oder verschlissene Zugösen sind zu erneuern. Das Innenmaß des Zugöseninnendurchmesser darf an keiner Stelle mehr als 51,5 mm betragen bzw. die Höhe des Zugringes darf nicht geringer als 41,5 mm sein. Der Austausch ist durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

Zugösen sind sicherheitsrelevante Teile, jegliche nachträgliche Veränderung bzw. der Austausch durch andere Teile ist nicht zulässig.

Stand 02/2024

Seite 4 von 4